Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985 Seite 190
Quelle:
Copyright:

Csc.103 Tafel 67-68

Inhalt (119 Bll., quart): Fol.1 - 47 v: S.Hieronymus, Expositio epistolarum S.Pauli ad Galathas; Fol.48 - 91 v: ders., Expositio epistolarum S.Pauli ad Ephesios; Fol.91 v - 109: ders., Expositio epistolae S.Pauli ad Titum; Fol.109 v - 116: ders., Ex = positio epistolae S.Pauli ad Philemonem; Fol.116 v - 118 v: Sermo in translationem beati Benedicti abbatis.

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, 2.-3.Viertel 12.Jhdt.
Ein Teil der Ausstattung (2) verbindet sich ganz eng mit den Initialen der Gruppe um Csc.10(1), der andere, schwächere Teil(1) zeigt Beziehungen zu Werken der Gottschalk-Zeit: Csc.205, 257 und 169(2).

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): " Monry.B.M.V. ad S + Ordinis Cisterciensis Catalogo inscriptus N: 8 " (Fol.1).

Technik: Federzeichnung in Rot, bei Fol.1 hellgelb laviert.

Ausstattung: im Codex lassen sich zwei Zeichnerhände unter = scheiden:
(1): von einer schwächeren Hand stammen die Initialen auf fol.1(P), 1v(P) und 16(Q). Die gewellten Blattknospen, Kleeblätter und drei = teiligen Blattformen sind flüchtig ausgeführt. Sie stehen Initialen des 2.Viertels des 12.Jhdts. nahe (Csc.169(2), 205 und 257).
(2): die übrigen Initialen des Codex entsprechen der Ausstattung der Gruppe um Csc.10(1).

Literatur: Gsell S.149